

MKG - wenn es um das Gesicht geht

Gesicht und Kiefer sind anatomisch und funktionell höchst komplexe Teile des menschlichen Körpers.

Ihr umfangreiches Verständnis sowie ihre fachgerechte medizinische Behandlung erfordern eine ganzheitliche Spezialisierung. Die Ausbildung zum Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie basiert daher auf

einem abgeschlossenen Studium sowohl der Human- als auch der Zahnmedizin sowie einer mindestens vierjährigen Weiterbildungszeit. Viele MKG-Chirurgen haben zudem eine Sonderausbildung für plastisch-rekonstruktive Operationen absolviert. Diese Qualifikationen machen MKG-Chirurgen zu Spezialisten für sämtliche operative Eingriffe im Gesicht eines Menschen. Ihr oberstes Ziel ist die funktionelle (Kauen, Schlucken, Sprechen) und ästhetische Fürsorge bzw. Rehabilitation des Patienten. „MKG“ steht für Qualitätssicherung der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.



Das Spektrum von MKG-Chirurgen

MKG-Chirurgen behandeln das komplette Spektrum von Erkrankungen, Verletzungen, Frakturen, Fehlbildungen und Formveränderungen der Zähne, der Mundhöhle, der Kiefer und des Gesichts eines Menschen. Hierzu gehören u.a.

1. Diagnostik und Therapie von Entzündungskrankheiten, Funktionsstörungen und Schmerzsyndromen

- Entzündungen ausgehend vom Zahnsystem
- Kieferhöhlenerkrankungen
- Speicheldrüsenerkrankungen
- Schmerzsyndrome und Funktionsstörungen des Kiefergelenks
- Atembedingte Schlafstörungen
- Erkrankungen der Kiefer- und Gesichtsnerven
- Mikrochirurgische Wiederherstellung der Nervfunktion

2. Dentoalveoläre Chirurgie

- Entfernung verlagelter, frakturierter und luxierter Zähne und Zahnkeime (Weisheitszahnentfernung)
- Wurzelspitzenresektion/Zystenbehandlung
- Parodontalchirurgische Eingriffe
- Chirurgische Verbesserung des Prothesenlagers

3. Dentale Implantologie

- Einsetzen dentaler Implantate – bei Bedarf auf Basis computergestützter Planung
- Kieferaufbauten und rekonstruktive Chirurgie bei extrem reduziertem Kiefer
- Nervverlagerungen

4. Behandlung von Fehlbildungen im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich

- Operative Korrektur von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
- Operative Korrektur von Fehlbildungssyndromen und Störungen der Schädelentwicklung
- Primär und sekundär sprechverbessernde Operationen
- Operative Korrektur von Form- und Lageanomalien der Kiefer (z.B. „Progenie“, Oberkiefer-Unterentwicklung)

5. Ästhetische Chirurgie

- Ober- und Unterlidkorrekturen
- Facelifting
- Faltenbehandlung (Filler, Eigenfett, Botulinum Toxin, Lasertherapie)
- Nasenkorrekturen/Ohrmuschelkorrektur
- Profilplastik/Regionale Fettsaugung

6. Unfall- und plastische Wiederherstellungschirurgie

- Operative Versorgung von Weichteilverletzungen und Frakturen des Gesichtsschädels
- Plastische und wiederherstellende Chirurgie von Weichteil- und Knochendefekten, einschließlich mikrochirurgischer Techniken
- Kosmetische Korrektur von Unfallnarben und ästhetische Wiederherstellung nach Unfall- und Tumorbehandlung

7. Diagnostik von Systemerkrankungen, Präkanzerosen und Tumorkrankheiten der Mundhöhle, des Gesichtsschädels und der Gesichtshaut

8. Tumorbehandlung

- Chirurgische Behandlung aller gut- und bösartigen Tumore des gesamten Gesichtsbereiches, einschließlich funktioneller und ästhetischer Wiederherstellung
- Nicht-operative Therapiekonzepte und adjuvante Verfahren bei bösartigen Tumoren
- Lasertherapie